

von Pontida, das im Lodeser Gebiet Land besaß¹, anscheinend auf einer Inspektionsreise begleitete.² Auch dieser Fehler von *M* ist von JAFFÉ in die Edition und von SIMONSFELD in seine Darstellung³ übernommen worden, obschon hier bereits SASSI für das *circa* die richtige Auslegung gegeben hat.⁴

Wie durch Einschlebung oder Auslassung eines Ausdrucks, hat manchmal der Redaktor auch durch die Vertauschung weniger Buchstaben den Sinn der Worte von Grund aus verändert. So spricht er bei Erzählung der Eroberung Trezzos im April 1159 von gefangengenommenen *rothogeriis*⁵, während in der Vorlage zweifellos von *Rotheherio*, von dem auch in anderen Quellen⁶ erwähnten Befehlshaber Trezzos, die Rede war; aus dem Personennamen Rüdiger macht er ein nicht personifiziertes Wort, das JAFFÉ von *rotho* ableitet und als *arator* = Pflüger deutet⁷, eine Erklärung, die schon GIESEBRECHT als 'unglücklich' bezeichnet hat.⁸ So verwandelt er zum 13. Juli 1159 den Namen *Abiaticum Mediolani Marcellini* in *ablaticum Mediolani Marcellini*, wo JAFFÉ *ablaticum* als *nepotem* auslegt⁹, was wiederum irrig sein dürfte, da ein *Abiaticus Marcellinus* sich noch 1170 als Mailänder Konsul nachweisen läßt.¹⁰ So ändert er *miliaribus* in *millibus*, eine Entfernungsangabe in eine Personen- zahl, indem er in dem Bericht über einen Erfolg der Lodesen zum 31. Mai 1159 *plures quinque millibus fugaverunt* statt *plus de quinque miliaribus . . . fugaverunt* schreibt¹¹ und dann abermals in der Darstellung der Schlacht von Carcano zum 9. August 1160 ähnlich *plures duobus millibus fugave-*

¹) Vgl. hierzu VIGNATI, CD. Laudense 2, 406ff. ²) Vielleicht aus Anlaß des Zinses, den alljährlich Cluny in Italien von den dortigen Cluniazenserklöstern einzog (vgl. hierzu MIGNÉ, Patrol. lat. 189, 483f.).

³) MG. SS. 18, 600 N. 86*; hiernach SIMONSFELD a. a. O. S. 631, dem freilich die Anwesenheit des Abtes wohl auffiel, da er 'sogar des Abtes von Cluny' schreibt. ⁴) MURATORI, SS. rer. Ital. 6, 998 N. 24. ⁵) MG. SS. 18, 609 Z. 25 (N. y: Z. 50).

⁶) Vgl. Gesta Federici I. imp. in Lomb. S. 35 und Gesta di Federico I. in Italia ed. MONACI (Fonti per la storia d'Italia 1887) Vers 2811. 2834. 2867. ⁷) MG. SS. 18, 609 N. 28. ⁸) GIESEBRECHT, Geschichte der deutschen Kaiserzeit 6, 376. ⁹) MG. SS. 18, 611 N. 34.

¹⁰) Vgl. MANARESI, Gli Atti del Comune di Milano fino all'anno 1216, S. 103 Z. 4 und 113 Z. 19 (vgl. auch S. 81 Z. 27 zum Mai 1167).

¹¹) MG. SS. 18, 610 Z. 3 (N. h und i: Z. 41). Daß es sich hier allein um eine Entfernungsangabe handeln kann, ergibt sich auch aus Rahewin Gesta Friderici IV, 40, S. 282 Z. 13, wo die Zahl der Mailänder beim Angriff auf nur 500 angegeben wird.